

Der YOUR ART BEAT e.V. – MISSION STATEMENT

Johanna Griebert, Vereinsvorsitzende YOUR ART BEAT e.V., Nov 2016



„Der YOUR ART BEAT e.V. macht sich zur Aufgabe, den menschlichen Kunst- und Kulturreichtum nachhaltig zu sichern und der Gesellschaft zugänglich zu machen. Zudem sollen diese kreativen Schöpfungen auch aktiv erlebbar gestaltet werden, sodass künftige Generationen auf eine neue Art und Weise an bisherigen Erfahrungen, Erlebnissen und entstandenem Wissen teilhaben können!“

„Der YOUR ART BEAT e.V. wurde 2016 aus dem Anliegen heraus gegründet, einen Ort zu schaffen, an dem das vielfältige Kunst- und Kulturerbe der Menschen gesichert und nachhaltig bestehen bleiben kann. So soll der kulturelle Wert ein jedes Kunstwerkes oder Kreativerzeugnisses gewahrt werden und der Gesellschaft fortwährend zugänglich sein. Dabei wollen wir nicht nur dem allgegenwärtigen Problem der Vergänglichkeit und des in-Vergessenheit-Gerats entgegenwirken, sondern zusätzlich einen Ansatz verfolgen, der es ermöglicht sämtliche Inhalte und Beiträge (inter)aktiv zu erfahren.

Um diese Bestände nicht nur einsehen, sondern auch ausbauen und erweitern zu können, hat der YOUR ART BEAT e.V. einen Rahmen gebildet, in dem neue Eindrücke, Erkenntnisse und Fortschritte gespeichert werden können. Jedoch soll dieser virtuelle Raum nicht nur eine vielfältige Sammlung an Wissen und Ereignissen repräsentieren, sondern auch eine Interaktionsfläche bieten, auf der künstlerische Diskurse und reflektierter Meinungs-austausch stattfinden kann.

Die vielfältigen Ausrichtungen der Kunst, die verschiedene Hintergründe, Interessen und Perspektiven, die global vertreten sind, finden im YOUR ART BEAT Projekt einen gemeinsamen Ort, der die Bildung eines multi- und interdisziplinären Netzwerks ermöglicht. Der kreative Nährboden, der daraus entsteht, trägt unmittelbar zu einer Wissenserweiterung und Informationsbereicherung bei, wovon auch künftige Generationen von Kunst- und Kulturschaffenden, wie auch Rezipienten profitieren sollen. Dieser zukunftsorientierte Ansatz könnte sich auch förderlich auf die Wissenschaft von Morgen auswirken, auf geschichtliche Forschungen, soziale Entwicklungen und Phänomene, bis hin zu kultureller Bildung und künstlerischer Praxis.

Doch eine reine Anhäufung von theoretischem Wissen ist in unserer heutigen Gesellschaft weder beständig, noch spiegelt es die aufregende, sinnesanregende und wirkungsvolle Beschaffenheit der Kunst wieder. Zwar beeinflusst eine theoretische Auseinandersetzung auch die individuelle Wahrnehmung von Kunst, jedoch führt erst das praktische Erleben mit sämtlichen Sinnen und Reizen zu einem vollkommenen (Meinungs)Bild und einer gehaltvollen Erfahrung. –Natürlich wissen wir, dass ein unmittelbares Kunstgeschehen medial vermittelt niemals in seiner vollen Intensität und Emotionalität wiedergegeben werden kann. Jedoch wollen wir mithilfe



innovativer Technologien, crossmedialer Medieneinsätze und neuen Erhaltungs- und Darstellungsformaten ein dynamisches und interaktives Abbild schaffen, dessen Darbietung mehrere Sinne ansprechen und dabei realitätsnahe Eindrücke hinterlassen und vermitteln soll.

So können besondere Ausstellungsformate, einmalige künstlerische Formationen und kuratorische Leistungen erfasst werden und sind nicht mehr an zeitliche Limitierung oder lokale Distanz gebunden, sodass sie immer wieder neu erlebt werden können und sichtbar für alle Nachfolgenden bleiben - Dies gilt für die Bildenden Künste, ebenso wie die Darstellenden und Angewandten Künste.



Der Verein will Künstler unterstützen, sie miteinander in Kontakt bringen und weitere Kreative aktivieren ihre Erfahrungen zu teilen um eine vielfältige Sammlung entstehen zu lassen – eine Art kollektives Kunstgedächtnis. Dieses Kunstgedächtnis kann man sich auch vorstellen als einen visuellen und interaktiven Wissensspeicher, der einen reinen Informationsfluss umwandelt in praktisches Erleben, Erlernen und Erfahren. Die einzelnen Elemente werden nicht nur auf kreative Art gestaltet, sondern auch kategorisch miteinander verknüpft, sodass daraus ein ganz eigenes Werk entsteht.

– ein gemeinschaftliches Kunstprojekt, dass stetig bereichert wird und aufgrund seiner virtuellen Beschaffenheit nie ausschließlich einem Einzelnen zusteht, sondern uns allen!“